©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zwei neue *Blaps* von Alai (Turkestan).

Von

Dr. *G. Kraatz.*

Unter einer gröſseren Anzahl von *Blaps* von Alai, welche Herr Dr. Staudinger an Herrn Dr. v. Heyden und mich einsendete, befanden sich zwei neue *Blaps*-Arten, welche weiter unten beschrieben werden. Auſser ihnen befanden sich folgende Arten unter den übersendeten:

1. *Blaps transversalis* Gebler (No. 263), eine durch die weitläufigen, vertieften Querfurchen leicht kenntliche, ansehnliche, bisher nur sehr selten nach Europa gekommene Art.

2. *Blaps oblonga* Kraatz. Käfer um Osch, Deutsche Ent. Zeitschr. 1883, p. 349 (No. 282 u. 283), und var. major (No. 274). Diese Art wurde mir von Hrn. Prof. Ballion als *Bl. longicollis* Fisch. bestimmt, welche eine var. von *confusa* Mén. ist. Ich habe indessen a. a. O. bereits die specifischen Unterschiede beider Arten auseinander gesetzt, welche namentlich in der Erweiterung der Vorderschenkel der *oblonga* besteht.

3. *Blaps caraboides* All. Blapsides de l'Ancien, Monde 1880, p. 135. Auf diesen Käfer, welchen Allard nach einem ♂ von der Form des *Carabus convexus* aufgestellt hat, glaube ich eine sehr veränderliche Art beziehen zu müssen, welche hauptsächlich an den *elytra fortiter granulosa et rugosa* und an dem in der Regel dicht runzlig punktirten Thorax (*punctis in medio anteriore disciplerumque distantibus*) zu erkennen ist. Auch das Abdomen ist *aspero punctatum.* Die Art gehört zu den kleineren (bei Allard 16 mill.), variirt aber in der Gestalt auſserordentlich, so daſs auch sehr schlanke und flache Stücke vorkommen; das ♂ hat die ersten Hinterleibssegmente *valde transversim plicata*, der Haarpinsel fehlt.

4. Ueber eine groſse Art bin ich wegen Mangel an Material noch nicht in's Klare gekommen.

Die beiden neuen Arten sind:

Blaps (Rhizoblaps) eusoma: Oblonga, nigra, nitidula, thorace elongato, lateribus leviter rotundato, parce subtilissime punctato, elytris thorace paulo latioribus, confertim punctato-striatis, interstitiis parce subseriatim punctatis, antennis pedibusque elongatis,

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

illis articulo 4—6 latitudine plus duplo longioribus, septimo paullo latiore, latitudine summa dimidio longiore. — Long. 24 mill.

Mas.: *Elytris apice breviter et subtiliter caudatis, cauda dehiscente. Abdomine penicillato, segmenti primi spatio intracoxali callositate elevato, transversim plicato, pone medium leviter impresso, segmento quinto medio impresso.*

Fem.: *Elytris apice vix caudatis, cauda dehiscente.*

Fem. var. minor. Long. 18 mill.

Eine durch ihre schlanke Gestalt an die viel gröfsere *Blaps taeniolata* Mén. erinnernde schlanke Art, aber von ganz eigenthümlichem Habitus, indem der Thorax verhältnifsmäfsig sehr gestreckt ist; die Flügeldecken laufen in eine feine *cauda* aus, welche aber viel kürzer ist als bei *taeniolata* und beim ♀ fast ganz fehlt; die beiden Zipfel sind an der Spitze deutlich von einander getrennt, oder nach aufsen gerichtet. Das ♀ ist hinten in den Fld. viel bauchiger als der ♂. Die Fühler sind schlank, Glied 3—6 mehr als doppelt so lang als breit, 7 nach der Spitze zu verdickt, etwa 1½ mal so lang als an der Spitze breit. Der Kopf ist ähnlich gebaut wie bei *taen.*, hinter dem Clypeus aber mehr verbreitert und deutlicher aufgebogen; die Oberseite ist dicht und fein punktulirt. Das Kinn ist vorn nicht ausgerandet, in der Mitte schwach gewölbt, schwach granulirt. Der Thorax ist etwas länger als bei *taen.*, nach vorn etwas mehr verengt, oben etwas stärker gewölbt, ziemlich weitläufig, sehr fein punktulirt, ältere Stücke fast glatt. Die Gestalt der Fld. ist ähnlich wie bei *taen.*, jedoch liegt die Pleurallinie der Fld. merklich tiefer als bei *taen.*; die Fld. sind an den Seiten weniger erweitert als bei dieser Art; die Oberseite der Fld. ist ähnlich dicht wie bei *taen.* punktirt gestreift, die Streifen sind abwechselnd breiter, die Zwischenräume mit einer Reihe weitläufig gestellten Punkte besetzt; die *cauda* ist bereits oben besprochen. Die Unterseite zeigt beim ♂ einen ziemlich stark erhabenen Höcker zwischen den Hinterhüften, welcher mit mehreren Längsfurchen versehen ist, ebenso wie der hinter ihm liegende Theil des ersten Abdomen-Segmentes, welches etwas vertieft ist; der Haarpinsel ist besonders deutlich. Die Punktirung des 3ten Hinterleibsegmentes ist ziemlich verschieden, mehr oder wenig dicht, die beiden kurzen letzten Segmente sind bisweilen fast glatt, das fünfte in der Mitte beim ♂ deutlich verflacht, oder mit einem halbkreisförmigen Eindruck. Die Beine sind lang und schlank (beim ♀ merklich kürzer), die Vorderschienen beim ♂ ziemlich dicht und deutlich gezähnelt.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Eine Anzahl von Ex. aus Alai (Turkestan) von Dr. Staudinger (unter No. 264, 265, 266, 267 versendet) in der v. Heyden'schen Sammlung und in der meinigen.

Blaps carbonaria: Atra, opaca, supra anterius deplanata, thorace subelongato, antice vix angustato, elytris fere parallelis, crebre minus subtiliter punctatis (haud punctato-striatis) maris longius sensim mucronatis, mucrone feminae breviore, abdomine crebre minus subtiliter punctato, pedibus subelongatis. — Long. 23—24 mill.

Mas: *Abdominis segmento primo inter coxas posticas calloso elevato et transversim plicato, haud penicillato, segmento ultimo medio rotundatim impresso, tibiis posticis pone medium leviter inflexis.*

Bei gleicher Länge mit der turkestanischen *Blaps oblonga* Kraatz, Deutsche E. Z. 1883, p. 349, welche der *Blaps confusa* Mén. sehr ähnlich ist, merklich breiter, der Thorax viel breiter, oben flacher, nach vorn weniger verengt, tief kohlschwarz, ohne Glanz, die Fld. nicht punktstreifig, sondern mit erhabenen glatten Körnchen (auf mattem Grunde) dicht besetzt. Die Fühler sind, wie bei den meisten turkestanischen *Blaps*, schlank, Glied 7 kaum kürzer, etwas breiter als der vorhergehende. Der Kopf ist dicht punktirt. Das Halsschild ist fast so breit als lang, oben flach gedrückt, ganz vorn an der Spitze verengt, die Seiten fast gerade, die Hinterwinkel rechtwinklig, aber verrundet, die Oberseite dicht und deutlich punktirt. Die Fld. haben eine ganz ähnliche Form wie bei den genannten Arten, sind aber oben mehr verflacht; der *mucro* ist an der Spitze nicht plötzlich abgesetzt, sondern die Fld. spitzen sich allmählich zu demselben zu, doch ist er deutlicher und stärker als bei den genannten beiden Arten. Die Beine sind etwa so lang wie bei *oblonga*, also deutlich länger als bei *confusa*, die Hinterschienen innen hinter der Mitte schwach ausgebuchtet, bei *oblonga* gar nicht. Das erste Hinterleibssegment ist beim ♂ ohne Pinsel, zwischen den Hinterhüften schwielig erhaben und quergestrichelt, die Punktirung des ersten Hinterleibssegmentes mäfsig fein und dicht, bisweilen ziemlich stark.

Einige Stücke aus Alai (Turkestan) von Dr. Staudinger in Hrn. v. Heyden's und meiner Sammlung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 32_1888

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Zwei neue Blaps von Alai (Turkestan). 195-197